

Den Mitarbeiter zum Mit-Unternehmer machen

Agiles Führen. Um auf Komplexität und rasche Veränderungen angemessen reagieren zu können, braucht es neue Strukturen.



Archaisches Führungsverständnis und strikte Hierarchien haben ausgedient. An ihre Stelle treten Mitarbeitermotivation und Selbstorganisation. – (c) Robert Kneschke - stock.adobe.co (Robert Kneschke)

von **Claudia DabriNger** 23.03.2018 um 18:53

Das Schlagwort agil wird in Unternehmen schon recht inflationär verwendet, wenn man sagen möchte, dass man auf der Höhe der Zeit ist. Dabei ist die Bedeutungsvielfalt dieses Begriffes sehr heterogen“, sagt Johannes Ries. Wenn der Organisationsberater im Juni am MCI in Innsbruck ein Seminar zum Thema Agile Leadership halten wird, sollen die Teilnehmer „ein neues Verständnis von Führungsrollen bekommen, aber auch pragmatische Tools, um agiles Führen auszuprobieren.“ Das heißt für Ries, die Führungskräfte in einem Unternehmen zu befähigen, mit den komplexen Herausforderungen in der Wirtschaft umzugehen. Hierarchien, in denen einer entscheidet, seien vielfach nur mehr dann sinnvoll, wenn ein Unternehmen stabil dastehe. „Menschen und Themen werden zunehmend uneindeutig. Hierarchie kann diese Komplexität nicht mehr beherrschen. Deshalb ist es wichtig, in einem Team Selbstorganisation und Variantenreichtum zu fördern.“

Zahlreiche Angebote in Sachen agiles Führen bietet auch Next Level Consulting an. In Seminaren lernt man, wo die Stärken und Schwächen agiler Methoden liegen und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, damit Agilität auch möglich ist. In Leadership-Trainings bekommen Führungskräfte vermittelt, wie man alle Teammitglieder auf das gemeinsame Ziel einschwören und motivieren kann – und das ganz ohne Vorgesetztenfunktion.

DIESES VIDEO KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:



Mehr und mehr Rebellen verlassen mit ihren Familien Ghouta

FEATURED BY

„Wir befinden uns in der dritten Revolution der Menschheitsgeschichte. Der Ackerbau führte zur Vermehrung von Nahrung. Die industrielle Revolution hat die Muskelkraft vervielfacht. Die digitale Revolution potenziert die kognitiven Fähigkeiten. Für agile, anpassungsfähige Führungskräfte ist das eine enorme Chance“, sagt Gunther Fürstberger, CEO von MDI Management Development, die ab September einen mehrmonatigen Zertifikatslehrgang zum Thema agile Führung anbietet.

Veränderung als Chance sehen

Danach soll für eine Führungskraft vieles anders sein, die Haltung, die Werkzeuge und die Fähigkeiten. Stichwort Haltung: „Wer sich vor Veränderung fürchtet, hat weniger Handlungsmöglichkeiten als jemand, der die Chancen in der Veränderung sieht. Das ist auch von der Gehirnforschung bestätigt. Wer Verantwortung teilen kann, vermehrt das Lösungspotenzial“, sagt Fürstberger. Zu den Tools gehören unter anderem Design Thinking, das die Innovationskraft und Problemlösungskompetenz stärken soll. Und das Business Model Canvas, das bei der Visualisierung des aktuellen Geschäftsmodells hilft und Bedrohungen, Chancen und strategische Optionen sichtbar macht. „Die Führungskräfte können diese Werkzeuge unmittelbar auf ihre Unternehmensherausforderungen anwenden, aktiv ihren Verantwortungsbereich gestalten und damit hoffentlich etwas zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen“, sagt Fürstberger.

Management 3.0 nennen die Agile Experts ein zweitägiges Seminar. Dabei steht nicht nur die agile Organisation im Mittelpunkt, sondern auch Mitarbeitermotivation, Selbstorganisation und mehrdimensionale Kompetenzentwicklung sowie Organisationsdesign für lebendige Netzwerke. Inspiration von jenen, die bereits Organisation anders gestalten, inklusive.

„Agile Führung ist ein völlig neuer Ansatz, Organisationen zu denken. Das alte Credo ‚Planen – umsetzen – kontrollieren‘ hat ausgedient und wird ersetzt durch ‚Hinhören – reagieren – reflektieren‘“, sagt Markus Gruber, Gründer des Instituts für Angewandte Kreativität. Bei Agilität gehe es darum, dass man, wenn sich die Dinge anders entwickeln als geplant, immer noch Handlungsoptionen offen habe. „Die alten Muster Chef/Mitarbeiter, oben/unten, denken hier/tun dort funktionieren in unserer Welt heute oft nicht mehr. Damit sind Unternehmen in vielen Branchen einfach zu langsam, zu wenig flexibel“, erläutert Gruber. Außerdem seien für die jungen Mitarbeiter von heute hierarchisch geprägte Unternehmen nicht mehr attraktiv. „Sie wollen sich einbringen, ihre Ideen und Vorstellungen umsetzen können und Work-Life-Balance verwirklichen. Das wird aber immer schwieriger in einer hierarchisch dominierten Kultur, in der es eine Rechtfertigungs-Pyramide gibt.“ In Seminaren und Workshops vermittelt das Institut keine Tipps und Tricks, sondern agile Einstellungen und Haltungen. „Lead and Listen“ will die Entwicklung vom Mit-Arbeiter zum agilen Mit-Unternehmer fördern. „Agile Kre-Aktionen“ möchte vertrauensvolle, kooperative Einstellungen und effektive Methoden im Projektmanagement aufzeigen. „Die Teilnehmer verstehen die menschliche Seite von Widerständen und können besser damit umgehen. Außerdem steigern sie ihre Projektleitungs Kompetenzen, den Projekt- und damit den Unternehmenserfolg.“

Web: www.nextlevelconsulting.com<<http://www.nextlevelconsulting.com>> ,
www.mci.edu<<http://www.mci.edu>> , www.mdi-training.com<<http://www.mdi-training.com>> ,
<http://agileexperts.at>, www.iak.at<<http://www.iak.at>>

("Die Presse", Print-Ausgabe, 24.03.2018)

INTERESSANTES

Anzeige von Taboola

Österreichs erste Sonderausgabe in blauem Titan!

Droht Preisverfall bei Immobilien? Jetzt verkaufen?

"Rassereinheit": Salzburgs FPÖ-Kandidaten holt Vergangenheit ein

Prozess gegen Haider-Erbinnen: Beugestrafe für Birnbacher

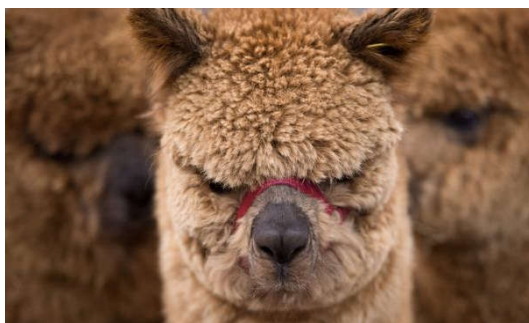
Doshi heißt das neue „In“-Gericht

Bokeh-Effekt mit dem Smartphone

frühjahrliche Investments

Anzeige

DIE REDAKTION EMPFIEHLT



Die besten Bilder aus aller Welt

Perspektiven, Momente, Naturschauspiele: Wir zeigen Ihnen jeden Tag jene Fotos, die uns in besonderes Erstaunen versetzen.



Zitate der Woche: "Man könnte einen Hydranten als Finanzminister hinstellen"

Der Politik auf den Mund geschaut: Die besten Sager aus Österreichs Innenpolitik.

DIE GROßE FRAGE

Rätsel um Meghan Markles Brautkleid

Ralph & Russo, Alexander McQueen oder gar Victoria Beckham? Die Wettbüros in Großbritannien laufen heiß, wenn es um die Brautkleidfrage geht. Alle Möglichkeiten im Überblick.

TRUMPISMUS

Die absurden Geschichten des 45. US-Präsidenten

Donald Trump liefert Beobachtern stets neue Geschichten zum Schmunzeln oder Kopfschütteln. Diesmal: "GRATULIEREN SIE NICHT"

MOBILE TOOLS

Neue Lieblingsspielzeuge

Spielzeug, Kamera, Businessstool und manchmal auch Nervensäge – ohne mobile Geräte geht gar

AUF NACH BASEL

Von Alpina bis Zenith

Rechtzeitig zur Baselworld kann sich die Uhrenindustrie über gute Zeiten freuen. Und wir

